



Tänzerinnen präsentieren einen japanischen Tanz.

Angehende Musical-Stars begeisterten

Schüpfheim: Werkschau 2023 aufgeführt

In einer Werkschau präsentierten die Schülerinnen und Schüler der «Musical-me»-Schule ihr breites Können im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim.

Beatrice Keck

Immer noch mehr Stühle mussten in den Gemeindesaal Adler in Schüpfheim getragen werden, und noch immer waren es nicht genug. So viele Menschen strömten vergangenen Sonntag herbei, um die Werkschau 2023 der «Musical-me»-Schule zu geniessen. Da sassen Eltern, Geschwister und Grosseltern der Schülerinnen und Schüler im Publikum; aber auch viele andere Leute folgten der Einladung zur Werkschau.

Punkt 17 Uhr trat Simone Duss Engel auf die Bühne und begrüsst das Publikum. Sie betonte, dass eine Werkschau kein fixfertiges Produkt sei, sondern dass sie der Schule die Möglichkeit gibt, zu zeigen, was bisher ge- und erarbeitet wurde. Erst am Freitag sei das Programm mit allen einzelnen Gruppen zum ersten Mal gemeinsam eingeübt worden. Das Chaos sei entsprechend gross gewesen. Dies passe auch zum Titel der Werkschau «on the road». Einige der Schüler und Schülerinnen seien schon lange unterwegs auf ihrem Musicalweg, aber am heutigen Vorabend träten auch 5-Jährige auf, die zum ersten Mal im Leben auf einer Bühne ständen.

Auf Weltreise

Das rasante Programm führte das Publikum durch die ganze Welt. Die Schauspielklasse moderierte mit ihrem Zwischenspiel den Ablauf. Zuerst tanz-

ten die Kleinsten mit fliegenden bunten Bändern an den Handgelenken fröhlich über die Bühne. Es folgten als Affen verkleidete Sängerinnen und Sänger, die das bekannte Lied «Wer hat die Kokosnuss geklaut» sangen. Immer wieder wurden sie von Löwengebrüll unterbrochen, weshalb sie, um ihre Angst vor dem Dschungelkönig zu vergessen, das weltweit bekannte «Hakuna Matata» anstimmten.

Weiter ging das bunte Programm mit einer Ballettvorführung zum Lied «Million Reasons» von Lady Gaga. Dann führte die Reise zum Thema Sklaverei, das mit dem Lied «Let my people go» besungen wurde. Gleich gefolgt von einem ruhigen Gesang in Bewegung zu «California Dreamin». Auf die ruhige Gesangsvorführung folgte das rassige «Quanta la mera», um noch lebendiger von einem eindrücklichen Breakdance abgelöst zu werden.

Das Schlussbouquet bildete eine afrikanische Party zu «This is Africa» von Shakira. Dazu feierten alle Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam auf der Bühne. Und sie wurden auch vom Publikum frenetisch für das abwechslungsreiche, rasante und gekonnt aufgeführte Programm gefeiert.



Einige der Schauspieler führen als Moderatoren durch die Geschichte. [Bilder Lino Tatz]